



Palliative Care
leben bis zuletzt

Stadthaus Zürich
Ausstellung

7. November 2003 – 30. Januar 2004

Über Tausende von Jahren wurden kranke Menschen vorwiegend lindernd, also palliativ, betreut. In den letzten hundertfünfzig Jahren haben wissenschaftliche Erkenntnisse und technische Entwicklungen Möglichkeiten eröffnet, die Heilung, also Kuration, in vielen Fällen möglich machten und Linderung eher in den Hintergrund drängten. Jährlich sterben trotzdem viele Menschen an unheilbaren, schweren Krankheiten. Nicht selten werden diese unheilbar Kranken mit therapeutischem Versagen assoziiert.

Palliative Care sieht das anders. Während vielleicht nichts mehr gegen die Krankheit getan werden kann, bestehen noch unzählige Möglichkeiten, etwas für die Betroffenen und ihre Nächsten zu tun. Beschwerliche Symptome, wie z.B. Schmerzen oder Atemnot, werden mit speziellem Fachwissen gelindert. Sorgen, Ängste und psychische Belastungen können angesprochen, ausgedrückt und ernst genommen werden. Wenn eine Verbesserung der Lebensqualität gelingt, wird Sinnfindung im letzten Lebensabschnitt möglich. Palliative Care unterstreicht, dass das Menschenmögliche mehr ist, als das technisch Machbare.

Diese Ausstellung veranschaulicht, dass Palliative Care eine medizinische Disziplin und eine Haltung ist. Der Mensch mit seinen Eigenheiten steht im Zentrum und entscheidet mit, damit Leben bis zuletzt möglich wird. Um Entscheidungen zu treffen, braucht es Informationen, Visionen, Auseinandersetzung und Begleitung.

Diese Ausstellung bietet den Besucherinnen und Besuchern Gelegenheit, sich über palliative Begleitung zu informieren. Sie versucht zu zeigen, wie die letzte Lebensphase aussehen könnte. Sie möchte anregen, sich Gedanken zu machen über Lebensqualität, Krankheit und Sterben. Sie dokumentiert Wünsche und Ängste in diesem Kontext. Sie hofft, einen Beitrag zu leisten, damit Sterben wieder seinen Platz im Leben erhält.

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

Donnerstag, 6. November 2003

19.00 Uhr

Stadthaus Zürich

Stadthausquai 17, 8001 Zürich

Begrüssung

Dr. Jean-Pierre Hoby

Direktor Kulturförderung

Palliative Care: eine notwendige Herausforderung

Prof. Dr. med. Fritz Stiefel

Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für
Palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Palliative Care, ein Schwerpunkt in der Altersmedizin

PD Dr. Albert Wettstein

Chefarzt Stadtärztlicher Dienst

Einführung in die Ausstellung

Eva Waldmann

Vorstand palliative care — NETZWERK ZÜRICH

Musikalische Umrahmung

Ildiko Bende, Flöte

Matthias Müller, Klarinette

Anschliessend

Besichtigung der Ausstellung und Apéro

Palliative Care leben bis zuletzt

Eine Ausstellung von palliative care — NETZWERK ZÜRICH
in Zusammenarbeit mit dem Präsidialdepartement der Stadt Zürich
7. November 2003 bis 30. Januar 2004
Stadthaus Zürich

Begleitveranstaltungen

Sonntag, 9. November 2003, 19.30 Uhr

Benefizkonzert im Fraumünster Zürich

DO LORD

Maur Gospel Power

Leitung: Irmgard Keldany

International Gospel Trio:

Martha Cambridge, Tommy Harris, Dirk Raufeisen

Preise: Fr. 200.- (Gönnerkarten), Fr. 50.-, Fr. 30.-

Organisation und Billettverkauf:

Margrit Krommess: Tel. 01 422 39 37 Fax. 01 422 39 83

Email: m.krommess@bluewin.ch

Mittwoch, 26. November 2003, 19.30 Uhr

Leben und Sterben im Alter

Referent: Prof. Dr. Mike Martin, Leiter Gerontopsychologie, Universität Zürich

Podiumsgespräch mit Betroffenen

Stadthaus Zürich, Stadthausquai 17, Musiksaal

Mittwoch, 3. Dezember 2003, 19.30 Uhr

Abschiednehmen von einem Kind

Referentinnen des ärztlichen und psychosozialen Dienstes
des Kinderspitals Zürich

Stadthaus Zürich, Stadthausquai 17, Musiksaal

Mittwoch, 14. Januar 2004, 19.30 Uhr

Warum brauche ich eine Patientenverfügung?

Referentin: Katharina Bärtschi, Dialog Ethik

Stadthaus Zürich, Stadthausquai 17, Musiksaal

Donnerstag, 29. Januar 2004, 19.30 Uhr

Welche Bedingungen braucht erfolgreiche Palliative Care?

Podiumsdiskussion mit Stadtrat Robert Neukomm, Irene Bachmann,
Dr. med. Jana Faehnrich, Dr. Guido Geser, Dr. med. Roland Kunz

Moderation: Dr. phil. Ueli Heiniger

Stadthaus Zürich, Stadthausquai 17, Eingangshalle

Öffentliche Führungen

Mittwoch, 12. November 2003, 18.00 Uhr

Dienstag, 18. November 2003, 18.00 Uhr

Mittwoch, 10. Dezember 2003, 18.00 Uhr

Donnerstag, 8. Januar 2004, 18.00 Uhr

Donnerstag, 22. Januar 2004, 18.00 Uhr

Individuelle Führungen auf Anfrage

Die Ausstellung ist an zwei Tagen pro Woche betreut. An einem Tag werden Mitglieder von palliative care — NETZWERK ZÜRICH anwesend sein, an einem anderen Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen, die mit Palliative Care zu tun haben.

Zeitplan: siehe www.kultur.stadt-zuerich.ch "Dokumentarausstellungen"

Samstag, 22. November 2003

Führungen durch die Friedhöfe Fluntern und Sihlfeld

10.00 Uhr Friedhof Fluntern, Zürichbergstrasse 189, 8044 Zürich

14.00 Uhr Friedhof Sihlfeld, Aemterstrasse 151, 8003 Zürich

Besammlungen jeweils am Haupteingang

Samstag, 29. November 2003

Führung durch das Krematorium

jeweils um 11.00, 12.00, 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 Personen pro Gruppe, Anmeldung unter Telefon 01 216 31 70

Frau Stambach Bestattungs- und Friedhofsamt

Besammlungen: Friedhof Nordheim, Nordheimstrasse 28, 8057 Zürich, Haupteingang

Organisation und Durchführung

Vorstand palliative care — NETZWERK ZÜRICH

Bestattungs- und Friedhofsamt der Stadt

Wir danken dem Gospelchor, allen Referentinnen, Referenten, Podiumsteilnehmenden, Mitwirkenden, Führerinnen, Führern und allen beteiligten Organisationen.

Allgemeine Informationen

Präsidialdepartement, Telefon 01 216 31 23

Ausstellungen@prd.stzh.ch

www.kultur.stadt-zuerich.ch "Dokumentarausstellungen"

www.pallnetz.ch

www.bestattungsamt.stzh.ch

www.sad.stzh.ch

Palliative Care leben bis zuletzt

Eine Ausstellung von palliative care — NETZWERK ZÜRICH
in Zusammenarbeit mit dem Präsidi­aldepartement der Stadt Zürich
7. November 2003 bis 30. Januar 2004

Stadthaus Zürich Ausstellung Stadthausquai 17, 8001 Zürich, Telefon 01 216 31 23
Ausstellungen@prd.stzh.ch
www.kultur.stadt-zuerich.ch "Dokumentar­ausstellungen"
www.pallnetz.ch
www.bestattungsamt.stzh.ch
www.sad.stzh.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag sowie vom 24. Dezember 2003 – 4. Januar 2004 geschlossen
Eintritt frei

Konzept und Realisation Eva Waldmann in Zusammenarbeit mit: Susan Porchet-Munro,
Dr. Reinhard Baumann, Barbara Goosens, Christine Gut, Elisabeth Jordi, Nelly Pfefferkorn,
Annia Schaufelberger, Thea Weiss Sampietro

Gestaltung Eva Waldmann und Peter Gschwend, Ideeagee

Fotografien Alan Meier

Mittelbeschaffung Vorstand palliative care — NETZWERK ZÜRICH

Präsidi­aldepartement der Stadt Zürich

Jean-Pierre Hoby, Daniela Lienhard, Dominik Müller; Kulturförderung
Sergio Gut, Marianne Herold, Othmar Hasler, Meinrad Huber; Bestattungs- und Friedhofamt

Stadtärztlicher Dienst Dr. med. Albert Wettstein; Chefarzt Stadtärztlicher Dienst

Wir danken allen Patientinnen, Patienten und Angehörigen, die porträtiert wurden, den
Institutionen, die uns ihre Türen geöffnet haben, sowie den Sponsoren, Mitwirkenden und
Mitdenkenden.